

# DER LETZTE SCHLIFF

Funktional und emotional ist Naturstein einzigartig. Er ist robust und wirkt edel. Doch Vorsicht bei der Pflege: ein kleiner Fehler und seine Wirkung ist nach-

haltig zerstört. Als sichere, effiziente und wirkungsvolle Renovationsmethode erweist sich der Diamantschliff.

REDAKTION Anita Simeon FOTOS Hägni



Die uneingeschränkte Freude am eben verlegten Naturstein-Boden ist oft kurz. Es wird zu wenig beachtet, dass Stein ein lebendiges Naturprodukt, atmungsaktiv und porös ist. Er verfügt über feuchtigkeitsabsorbierende Eigenschaften. Bei unsachgemässer Verarbeitung bilden sich Feuchtigkeitsflecken und Verfärbungen. Diesen wie auch alltäglicher Verschmutzung durch Verschütten von Getränken und Nahrungsmitteln oder durch Gehspuren (Striemen, Strassenschmutz, Schuhcreme usw.) wird mit ungeeigneten Reinigungsmitteln zu Leibe gerückt. Die Folge sind noch grössere Schäden.

Das A und O bei der Natursteinpflege sind, dass man die Gesteinsarten kennt. Jeder Stein ist anders und reagiert anders auf Feuchtigkeit, Säure und Schleifvorgänge. Dunkle Steine sind beispielsweise heikler als helle. Deshalb analysiert die Firma Hägni jeden Boden und

nimmt Probereinigungen vor, bevor sie ihn einer Behandlung unterzieht.

Je nach Verschmutzungs- beziehungsweise Beschädigungsgrad genügt eine Spezialreinigung oder es ist eine Teil- oder sogar Totalrenovation – auch als Planschleifen bekannt – erforderlich. Am sanftesten, effizientesten und nicht zuletzt ökologischsten ist der so genannte Diamantschliff. Dabei handelt es sich um ein neueres Verfahren, das für Steinböden erst seit kurzem und nur von wenigen spezialisierten Unternehmen angeboten wird. Im Gegensatz zu konventionellen Schleifmethoden produziert der Diamantschliff weder Staub, noch hinterlässt er kreisförmige Schleifspuren. Er sorgt für die Erhaltung der natürlichen Gesteinsstruktur, der Farben und für einen überlegenen Glanz. ■

Webcode 23020 | [www.haegni.ch](http://www.haegni.ch)



**Sorgfalt ist die Mutter der Natursteinpflege. Im Bild die Renovation der Onyx-Bar im Zürcher Park Hyatt Hotel.**